

Vorwort

Was alles sind Lebensräume? Was geschieht mit unterschiedlichen Lebensräumen? Oder: Wie lebt es sich in verschiedenen Räumen? Und: Wie lassen sich Lebensräume fotografisch in Szene setzen? Antworten auf Fragen wie diese haben Studierende der Kommunikationswissenschaft der Otto-Friedrich-Universität Bamberg im Sommersemester 2014 in der praktischen Übung „Fotos im Journalismus“ gesucht.

Die Ausstellung mit dem Titel „Lebensräume“ zeigt ausgewählte Ergebnisse studentischer Foto-Projekte, die hierbei entstanden sind. Wie die Studierenden das vorgegebene Oberthema „Lebensräume“ konkret in einer Serie von circa vier bis acht Fotos thematisierten, war ihnen dabei weitgehend selbst überlassen. So kamen insgesamt 17 sehr unterschiedliche Foto-Serien zustande, von denen herausragende Arbeiten nun präsentiert werden. Beispielsweise die Projekte zum Lebensraum Bett, in dem wir Menschen knapp ein Drittel unseres Lebens verbringen, oder zum Lebensraum Toilette, der ansonsten zur geschützten Intimsphäre eines Menschen gehört.

Mit der Ausstellung in der Teilbibliothek 4 der Universität Bamberg und dem Ausstellungskatalog zu diesem Lehr-Lern-Projekt wird medienpraktisches Berufswissen aus der Hochschulbildung in die Öffentlichkeit transportiert. Daran haben verschiedene Personen ihren Anteil, denen mein Dank gilt: die Studierenden, die bereitwillig ihre Werke zeigen und sich auch nach Abschluss der Übung noch engagiert haben. Dr. Fabian Franke, Direktor der Universitätsbibliothek Bamberg, und Dr. Inga Gericke, Leiterin der Teilbibliothek 4 für Sprach- und Literaturwissenschaften, zeigten sich überaus aufgeschlossen gegenüber der Idee einer Foto-Ausstellung in den Licht erfüllten Räumlichkeiten der öffentlich zugänglichen Bibliothek und eines dazugehörigen Ausstellungskatalogs und haben deren Umsetzung von Beginn an unterstützt. Darüber hinaus sagten Universitätspräsident Prof. Dr. Dr. habil. Godehard Ruppert und Kanzlerin Dr. Dagmar Steuer-Flieser ohne zu zögern ihre Unterstützung für das Projekt zu und übernahmen Grußworte in dieser Publikation und bei der Vernissage.

Meinen besonderen Dank möchte ich der Ludwig-Delp-Stiftung und dessen Vorstand Prof. Dr. Markus Behmer aussprechen, die das Vorhaben ebenfalls gut geheißen und finanziell gefördert haben.

Ich wünsche Ihnen interessante Einblicke, diverse Anregungen und viel Vergnügen beim Anschauen der einzelnen Arbeiten und der Ausstellung insgesamt sowie beim Lesen der zusätzlichen Informationen in diesem Ausstellungskatalog.

Dr. Kristina Wied

Akademische Oberrätin, Institut für Kommunikationswissenschaft
Otto-Friedrich-Universität Bamberg



Finanziell unterstützt von: